

## Verkehrsstrafrecht

Bearbeitet von  
Heribert Blum, Bernd Huppertz, Marcello Baldarelli

1. Auflage 2015. Buch. XVIII, 334 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 67847 9  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm  
Gewicht: 626 g

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Heribert Blum, Bernd Huppertz, Marcello Baldarelli  
Verkehrsstrafrecht

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verkehrsstrafrecht

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

von

**Heribert Blum**

Oberamtsanwalt a.D. und ehemals Dozent an der Fachhochschule für  
Rechtspflege des Landes NRW in Bad Münstereifel

**Bernd Huppertz**

Polizeihauptkommissar und Dozent an der FHöV NRW – Standort Köln

**Marcello Baldarelli**

Erster Polizeihauptkommissar und Dozent an der FHöV NRW – Standort  
Köln

2015

Zitiervorschlag: *Blum/Huppertz/Baldarelli Verkehrsstraßen Rn.*

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 67847 9

© 2015 Verlag C.H. Beck  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz Buck,  
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Umschlagkonzeption: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Kirrberg  
© Elena Genova, iStockphoto

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)



# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

### Vorwort

Die Verkehrsstraftaten haben sich inzwischen zu einem umfangreichen und eigenständigen Rechtsgebiet innerhalb des Verkehrsrechts entwickelt. Hohe Fallzahlen und die ständige Weiterentwicklung durch Rechtsprechung und Literatur kennzeichnen die besondere Bedeutung der Verkehrsstraftaten. Die Konzeption dieses Lehrbuchs berücksichtigt diese gesteigerten Anforderungen und wendet sich speziell an die Berufsgruppen, die mit der Fallbearbeitung und mit Rechtsfragen zu den Verkehrsstraftaten befasst sind. In didaktischer Hinsicht erfolgt zu jedem Kapitel eine einführende Erläuterung. Den Ausführungen zu den einzelnen Straftaten ist jeweils das Prüfungsschema vorangestellt. Umfangreiche Ausführungen ermöglichen tiefe Einblicke in die rechtlichen Problemstellungen. Zahlreiche Quellenangaben geben den aktuellen Rechtsstand wieder. Zu strittigen Rechtsfragen beziehen die Autoren Stellung und geben Lösungsvorschläge. Inhaltlich werden die wichtigsten Verkehrsstraftaten dargestellt. Zentrale Begriff, wie Fahrzeuge, Führen eines Kfz oder der öffentliche Verkehrsraum, werden im Kap. 1 umfänglich erläutert.

Berücksichtigung finden auch die polizeilichen Maßnahmen zur Feststellung von Verkehrsstraftaten und die Folgemaßnahmen. Thematisiert werden Fragen im Zusammenhang mit dem Alkohol- oder Drogenvorstest, zur Blutprobenentnahme sowie zur Sicherstellung und Beschlagnahme des Führerscheins einschließlich der Durchsuchungsmaßnahmen bis hin zur Wohnungsdurchsuchung zur Auffindung des Führerscheins. Ein Prüfungs- und Handlungskonzept erlaubt ein systematisches Vorgehen und beschreibt die jeweiligen Problemstellungen und Lösungsansätze für die Polizeipraxis.

Das Lehrbuch richtet sich an alle, die sich mit strafrechtlichen Fragen des Straßenverkehrs befassen, an Studierende, insbesondere an angehende **Polizeibeamte** für die Einarbeitung und Prüfung, und auch an die **Sachbearbeiter** bei den Verkehrskommissariaten und Ermittlungsstellen der Polizeibehörden, die für die polizeilichen Maßnahmen vertiefende Kenntnisse benötigen. Um die Grenzen eines solchen Werkes nicht zu sprengen, werden strafrechtliche Grundkenntnisse vorausgesetzt. Probleme aus dem allgemeinen Strafrecht werden meistens allenfalls kurz erörtert.

Am Rande tauchen immer wieder Fragen aus dem Verwaltungsrecht auf, wenn etwa im Rahmen des Tatbestandes des § 21 StVG oder bei der Entziehung der Fahrerlaubnis sich Probleme aus dem Fahrerlaubnisrecht stellen. In diesem Zusammenhang spielen ferner das europäische Fahrerlaubnisrecht und damit europarechtliche Fragen eine Rolle. Diese Fragen kann man nicht ausklammern, wenn man Verkehrsstraftaten zu bearbeiten hat.

Auch wenn das vom Titel dieses Buches nicht ganz erfasst wird, werden nebenbei einige Ordnungswidrigkeitstatbestände erörtert – beispielsweise § 24a

StVG. Diese Norm drängt sich – nicht nur zu Abgrenzungszwecken – geradezu auf, wenn man die Trunkenheit im Verkehr behandelt.

Dankbar sind wir für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler

Kerpen/Overath/Köln, im April 2015

Die Verfasser

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
<b>1. Kapitel. Einleitung und wichtige Begriffe des Straßenverkehrsrechts</b> .....	1
A. Abgrenzung der einzelnen Verkehrsarten .....	1
B. Der Straßenverkehr .....	2
C. Wichtige Begriffe des Straßenverkehrsrechts .....	3
I. Öffentlicher Straßenverkehr – öffentliche Verkehrsfläche .....	4
II. Verkehrsteilnahme – Fahrzeug – Kraftfahrzeug .....	8
III. Zum Begriff des Halters .....	12
IV. Führen eines (Kraft-)Fahrzeugs .....	14
1. Der Begriff des Führens .....	14
2. Schieben eines Fahrzeugs .....	15
3. Willentliches Verhalten beim Führen eines (Kraft-)Fahrzeugs .....	17
4. Gemeinsames Führen .....	17
5. Übungs- und Prüfungsfahrten .....	17
<b>2. Kapitel. Trunkenheit im Verkehr</b> .....	21
A. Der Alkohol .....	22
I. Der Alkohol und seine Wirkungen auf den Menschen .....	22
II. Die wichtigsten Grenzwerte im Überblick .....	24
B. Der gesetzliche Tatbestand der Trunkenheit im Verkehr .....	26
I. Absolute und relative Fahrunsicherheit – fehlende Blutprobe ..	27
1. Die absolute Fahrunsicherheit .....	27
2. Die relative Fahrunsicherheit .....	29
3. Die fehlende Blutprobe .....	33
II. Die Feststellung der Blutalkoholkonzentration .....	34
1. Das Atemalkoholanalysegerät zur Alkoholfeststellung .....	34
2. Weitere Feststellungsverfahren .....	38
3. Gesetzliche Grundlagen für die Entnahme einer Blutprobe ..	40
4. Die Berechnung der Blutalkoholkonzentration (BAK) .....	47
5. Die Widmark-Formel .....	48
6. Die Rückrechnung .....	48
III. Der Genuss anderer berauschender Mittel .....	52
1. Die Betäubungsmittel .....	52
2. Die Medikamente .....	54
IV. Kausalitätsfragen bei § 316 StGB .....	55
C. Der subjektive Tatbestand (Vorsatz und Fahrlässigkeit) .....	56
D. Konkurrenzfragen .....	58
E. Die Einziehung des Fahrzeugs nach Fahrten unter Alkoholeinfluss ..	59



<b>3. Kapitel. Die §§ 24a und 24c StVG</b>	61
A. Der objektive Tatbestand des § 24a StVG	62
B. Der subjektive Tatbestand	65
C. Die Höhe der Geldbuße	66
D. Das Fahrverbot nach § 25 StVG	67
E. Die Beteiligung an einer Ordnungswidrigkeit nach § 24a StVG	67
F. Verjährungsfragen	68
G. Das Verhältnis von Straftat zur Ordnungswidrigkeit (§ 21 OWiG)	69
H. Überblick über § 24c StVG	70
I. Angetrunkene Fußgänger	71
<b>4. Kapitel. Die Straßenverkehrsgefährdung</b>	73
A. Abgrenzung zu § 316 StGB – die konkrete Gefährdung	74
B. Körperliche und geistige Mängel als weitere Alternative	78
C. Kausalitätsprobleme im Rahmen des § 315c I Nr. 1 StGB	80
D. Der subjektive Tatbestand (Vorsatz und Fahrlässigkeit)	81
E. Die Rechtswidrigkeit	82
F. Anstiftung und Beihilfe	83
G. „Die sieben Todsünden im Straßenverkehr“	84
I. Die einzelnen Verkehrsverstöße des § 315c I Nr. 2 StGB	84
1. Die Vorfahrtsverletzung	85
2. Das falsche Überholen	85
3. Falsches Verhalten an Fußgängerüberwegen	86
4. Unübersichtliche Stellen	87
5. Das Nichtabsichern liegen gebliebener Fahrzeuge	87
6. Sonstige Fragen zu § 315c I Nr. 2 StGB	88
II. Die grobe Verkehrswidrigkeit und die Rücksichtslosigkeit	88
H. Konkurrenzprobleme	90
<b>5. Kapitel. Actio libera in causa und Vollrausch</b>	93
A. Die Rechtsfigur der actio libera in causa	93
B. Der Vollrausch	95
I. Die Schuldform der im Rausch begangenen Tat	96
II. Der Charakter der im Rausch begangenen Tat	96
III. Das Verhältnis von § 323a StGB zur im Rausch begangenen Tat	97
IV. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort im Rausch	98
V. Mehrere Rauschtaten und Tatort des Vollrausches	99
<b>6. Kapitel. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr</b>	101
A. Einleitung und Abgrenzung zu § 315c StGB	101
I. Die Sicherheit des Straßenverkehrs	101
II. Verkehrsfeindlicher (Innen-)Eingriff	103

III.	Das Konkurrenzverhältnis zu den §§ 315c, 316 StGB	104
<b>B.</b>	<b>Der objektive Tatbestand</b>	106
I.	Das Beschädigen und Zerstören von Anlagen und Fahrzeugen	106
II.	Das Bereiten von Hindernissen	107
	1. Fehlverhalten an einem Bahnübergang	107
	2. Baustellen und verkehrsberuhigende Maßnahmen	108
	3. Liegenlassen von verlorener Ladung und von Fahrzeugteilen	109
	4. Hindernisbereiten durch Ausbremsen	112
III.	Ähnliche, ebenso gefährliche Eingriffe	113
	1. Eingriffe von Beifahrern	115
	2. Zufahren auf Fußgänger und auf Polizeibeamte	115
	3. Sonstige „ähnliche, ebenso gefährliche Eingriffe“	116
IV.	Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 315b III StGB	117
V.	Konkrete Gefährdung bei § 315b StGB	119
<b>C.</b>	<b>Der subjektive Tatbestand, der Versuch sowie die tätige Reue</b>	121
<b>7. Kapitel.</b>	<b>Die Nötigung</b>	123
<b>A.</b>	<b>Einleitung</b>	123
I.	Der Gewaltbegriff des § 240 I StGB	124
II.	Die Drohung mit einem empfindlichen Übel	124
III.	Die Rechtswidrigkeit	125
IV.	Der subjektive Tatbestand	126
<b>B.</b>	<b>Die Nötigung im Bereich des Straßenverkehrs</b>	127
I.	Allgemeine Grundsätze	127
II.	Die Nötigung bei Überholvorgängen	129
	1. Das dichte Auffahren	130
	2. Verhindern des Überholens durch Fahrbewegungen	131
	3. Schneiden und Ausbremsen eines überholten Verkehrsteilnehmers	133
III.	Blockieren eines haltenden Fahrzeugs	134
IV.	Sitzblockaden	134
V.	„Der Kampf um die Parklücke“	135
VI.	Das Zufahren auf Fußgänger	137
VII.	Sonstige Fragen bei der Nötigung im Straßenverkehr	138
<b>8. Kapitel.</b>	<b>Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort</b>	141
<b>A.</b>	<b>Übersicht zu § 142 StGB</b>	142
<b>B.</b>	<b>Einleitung</b>	142
<b>C.</b>	<b>Der objektive Tatbestand</b>	143
I.	Unfall im Straßenverkehr	143
	1. Die typischen Gefahren des Straßenverkehrs	145
	2. Ungewolltes Ereignis (Vorsätzlich herbeigeführte Unfälle)	146
	3. Der nicht völlig belanglose Körper- und Sachschaden	148
	4. Unfälle mit Wild	149
II.	Unfallbeteiligter, Täterschaft, Teilnahme	151

1. Unfallbeteiligter und Täter .....	151
2. Teilnahmeformen (Mittäterschaft, Anstiftung, Beihilfe) .....	153
III. Feststellungsinteresse und Einwilligung .....	156
1. Das Feststellungsinteresse .....	156
2. Die Einwilligung .....	160
IV. Feststellungsbereite Personen .....	164
V. Der Unfallort .....	165
VI. Das Sich-Entfernen vom Unfallort .....	165
VII. Die Pflichten aus § 142 I Nr. 1 StGB .....	167
VIII. Täuschungshandlungen an der Unfallstelle .....	170
IX. Die Wartepflicht nach § 142 I Nr. 2 StGB .....	171
X. Das berechtigte und entschuldigte Entfernen vom Unfallort ...	174
XI. Die Nachholpflicht aus § 142 II und III StGB .....	176
<b>D. Der Vorsatz</b> .....	179
<b>E. Verhältnis von Abs. 1 zu Abs. 2, Konkurrenzen und Tatidentität</b> .....	179
I. Zusammentreffen mit anderen Delikten .....	179
II. Tatmehrheit anderer Delikte zu § 142 StGB .....	180
III. Tatidentität zwischen § 142 StGB und anderen Delikten .....	181
<b>F. Sonstige Einzelfragen</b> .....	181
I. Die „tätige Reue“ in § 142 IV StGB .....	181
II. Auskunft des Beifahrers über die Unfallfolgen .....	182
III. Beweisfragen .....	183
IV. Entziehung der Fahrerlaubnis nach einem Verstoß gegen § 142 StGB .....	183
V. Die Pflichten aus § 34 StVO .....	184
VI. Einziehung des Fahrzeugs nach einem Vergehen des § 142 StGB .....	184
VII. Beschlagnahme von Versicherungsakten .....	185
<b>9. Kapitel. Die Pflichtversicherung</b> .....	187
<b>A. Einleitung</b> .....	187
<b>B. Der Tatbestand des § 6 PflVG</b> .....	188
I. Der Anwendungsbereich .....	188
II. Gebrauchen oder den Gebrauch gestatten .....	188
III. Das Bestehen eines Versicherungsvertrages .....	189
IV. Besonderheiten .....	192
1. Tuning .....	192
2. Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen .....	192
3. Rote Dauerkennzeichen .....	193
4. Kurzzeitkennzeichen .....	193
5. Saisonkennzeichen .....	194
6. Fahrten nach Ablauf des Versicherungsjahres .....	194
7. Ausländische Fahrzeuge .....	195
8. Besonderheiten für zulassungsfreie Anhänger .....	195
9. Abschleppen und Schleppen .....	197
<b>C. Der subjektive Tatbestand</b> .....	197

D. Einziehung des Fahrzeugs wegen eines Verstoßes gegen §6 PflVG .....	198
<b>10. Kapitel. Kennzeichenmissbrauch sowie Missbrauch von Wegstreckenzählern und Geschwindigkeitsbegrenzern .....</b>	<b>199</b>
A. Einleitung und Fragen zur Subsidiarität .....	199
B. Abgrenzung zur Urkundenfälschung .....	200
C. Ein Überblick über die verschiedenen Kennzeichenarten .....	203
D. Der Tatbestand des §22 StVG .....	205
I. Die einzelnen Tatbestandsalternativen .....	205
II. Das Verhältnis des §22 I StVG zu II .....	209
E. Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen .....	209
F. Missbrauch von Wegstreckenzählern und Geschwindigkeitsbegrenzern .....	210
<b>11. Kapitel. Fahren ohne Fahrerlaubnis .....</b>	<b>213</b>
A. Überblick über die Systematik des §21 StVG .....	213
B. Der objektive Tatbestand des §21 StVG .....	216
I. Führen eines Kfz .....	216
II. Die erforderliche Fahrerlaubnis .....	216
1. Ausnahmen von der Fahrerlaubnispflicht .....	216
2. Die Klasseneinteilung .....	220
3. Abschleppen .....	228
4. Besitzstandregelung .....	228
5. Ausländische Fahrerlaubnisse .....	229
6. Abgrenzungen .....	229
III. Wann erlischt die Fahrerlaubnis? .....	230
1. Entziehung der Fahrerlaubnis und Verzicht .....	230
2. Das Fahrverbot .....	232
3. Wegfall der Fahrerlaubnisentziehung im Wiederaufnahmeverfahren .....	233
IV. Fahrerlaubnis – Führerschein .....	233
V. Auflage – Beschränkung .....	236
VI. Anordnen und Zulassen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis .....	238
C. Anstiftung und Beihilfe zum Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	241
D. Der außerdeutsche Kraftfahrzeugführer .....	241
I. Einleitung .....	241
II. Außerdeutsche Fahrerlaubnisse aus Drittstaaten .....	243
III. Fahrerlaubnisse eines EU- oder EWR-Staates .....	247
E. Die Einziehung des Kfz .....	257
F. Konkurrenzfragen bei §21 StVG .....	259

<b>12. Kapitel. Abschleppen und Schleppen</b> .....	261
A. Einleitung .....	261
B. Abschleppen .....	261
I. Betriebsunfähigkeit .....	261
II. Anschleppen .....	263
III. Anschieben .....	264
IV. Auswirkungen auf die Fahrerlaubnis .....	264
V. Auswirkungen auf die Zulassungspflicht .....	265
VI. Auswirkungen auf die Versicherungspflicht .....	265
VII. Auswirkungen auf die Steuerpflicht .....	266
C. Schleppen .....	266
I. Allgemeines .....	266
II. Auswirkungen auf die Fahrerlaubnis .....	266
III. Auswirkungen auf die Zulassungspflicht .....	267
IV. Auswirkungen auf die Versicherungspflicht .....	267
V. Auswirkungen auf die Steuerpflicht .....	267
VI. Zusammenfassung .....	268
<b>13. Kapitel. Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung</b> ..	269
A. Einleitung .....	269
B. Strafantrag und Bejahung des besonderen öffentlichen Interesses .....	270
C. Die objektiven Tatbestände der beiden Delikte .....	272
I. Der Taterfolg .....	272
II. Die objektive Pflichtwidrigkeit .....	273
III. Der Vertrauensgrundsatz .....	275
IV. Die Kausalität .....	278
V. Der Schutzzweck der Norm .....	282
D. Die bewusste Selbstgefährdung und die Einwilligung .....	282
E. Der subjektive Tatbestand .....	286
<b>14. Kapitel. Entziehung der Fahrerlaubnis und Fahrverbot sowie     Sicherstellung und Beschlagnahme des Führerscheins     durch die Polizei</b> .....	289
A. Einleitung .....	289
B. Überblick über Entziehung der Fahrerlaubnis und Fahrverbot .....	290
C. Die Entziehung der Fahrerlaubnis .....	293
I. Sperre auf Lebenszeit .....	293
II. Die isolierte Sperrfrist .....	293
III. Regeln und Ausnahmen bei der Entziehung der Fahrerlaubnis ..	294
1. Die Regelbeispiele .....	294
2. Die Ausnahmen und Einschränkungen .....	297
3. Lange Dauer der vorläufigen Entziehung .....	300

4. (Vorläufige) Entziehung in einem späteren Verfahrenssta- dium .....	300
IV. Der außerdeutsche Kfz-Führer .....	301
<b>D. Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis .....</b>	<b>305</b>
<b>E. Polizeiliche Sicherstellung/Beschlagnahme und Maßnahmen zur Erlangung des Führerscheins .....</b>	<b>306</b>
I. Die polizeiliche Sicherstellung und Beschlagnahme des Führer- scheins .....	306
II. Polizeiliche Durchsuchungsmaßnahmen .....	308
III. Prüfungs- und Handlungskonzept bei Führerscheinbeschlagnahme und Durchsuchungsmaßnahmen .....	311
IV. Polizeiliche Maßnahmen bei ausländischen Führerscheinen ...	313
V. Entschädigungsansprüche .....	313
<b>F. Fahrverbot .....</b>	<b>313</b>
<b>G. Besonderheiten beim Fahrverbot nach §25 StVG .....</b>	<b>317</b>
<b>H. Die Zusammenhangstaten .....</b>	<b>321</b>
<b>I. Das Sicherungsverfahren .....</b>	<b>325</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>327</b>